

Am 30. Juli wird in Leipzig ausgegeben, nachdem die Erlaubnis erteilt ist:

Dr.-Ing. Herm. Hecker

Der Kruppsche Kleinwohnungsbau

Für die Firma Fried. Krupp, A.-G. durch die Ges. f. Heimkultur herausgegeben.

Mit 150 Bildertafeln, Lageplänen und vielen Textbildern

Leicht kartoniert, unbeschnitten 10 Mark, Vorzugspreis bis 1. September
8 Mark ord., 5 Mark bar und 7/6.

In Original-Band mit Schutzkarton für 12 Mark, Vorzugspreis bis
1. September 10 Mark ord., Mark 6.50 bar und 7/6.

Ab 2. Sept. M. 10.— bzw. M. 12.— ord., nur mit 30%, 11/10 u. mehr mit 40% bar.

Schon lange erwartet von Regierungen, Gemeinden, Baufachleuten und Privaten war durch den Krieg eine Verzögerung in der Ausgabe unvermeidlich geworden. Ursprünglich mit einem Umfang von 52 Bildertafeln vorgesehen zu M. 8.— ord., wurde das Werk in der Bearbeitung von Krupp umgestaltet und inhaltlich verdreifacht, sodaß es

als der Spiegel des Kleinwohnungsbaues

in Deutschland überhaupt zu gelten hat, den die Wohnungsfürsorge heute unbedingt braucht, denn die Leistungen Krupps im Wohnungsbau waren in jeder Zeitenfolge unübertroffen und zeigen auch heute höchste Vollendung.

Die erste Auflage war schon seit langer Zeit durch feste Vorausbestellungen vergriffen und die zweite Auflage reicht nicht entfernt für bedingt verlangte Exemplare aus, weshalb wir bis 1. September das vollständige Werk nur bar abgeben, dagegen die ersten 32 Seiten als Probeflieferung sofort reichlich in Rechnung.

Vierseitige Rundschreiben als Vertriebsmaterial

Stellen wir zum Preise von 15 Pfg. für je 10 Stück zur Verfügung. Sie enthalten noch die Empfehlungen mehrerer Kleinwohnungswerke (10—40 Mark Ladenpreis), für die auch Vorzugpreise bis 1. September 1917 festgesetzt sind und die Ihnen

den lohnenden Verdienst von 50% gewähren.

Wir empfehlen daher zur tätigen und gewinnbringenden Verwendung die bisherigen Barbestellungen zu einer Partie zu ergänzen. Sie verdienen an:

7/6 Einkauf M. 30.—, Verkauf M. 56.—, Verdienst M. 26.— d. h. 47%—57%
7/6 " " 30.—, " " 70.—, " " 40.—

mit Umtauschrecht bis 1. Oktober 1917.

Der Heimstätten- und Kleinwohnungsbau beschäftigt jetzt und in der kommenden Zeit sämtliche Regierungen, Stadt- und Landgemeinden, Baufachleute und -Lehranstalten, die Großindustrie, Bau- und Siedlungsgesellschaften, Vereine und Einzelpersonen, sodaß Sie unbedingt größeren Absatzes bei einiger Verwendung sicher sind.

② Bestellzettel ist heute beigelegt — bestellen Sie umgehend oder machen Sie uns Vertriebsvorschläge bei Vorzugsbedingungen.

Heimkultur-Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden